

Austausch des Soft-tops beim Roadster

Mittlerweile sind unsere Roadster im elften Jahr ihrer Existenz angekommen und einige davon haben sich mit dem Wasser im Innenraum oder Undichtigkeiten beschäftigen müssen. Andere hatten das Problem mit geschrumpftem Softtop oder sich ablösender Klebepunkte. Wiederum andere hatten Probleme mit dem Antrieb oder defekter Führungen rumgeschlagen.

Wie wir sehen sind die Probleme vielschichtig und bedürfen unserer Aufmerksamkeit wollen wir unser Fahrzeug weiterhin gepflegt und gut behandelt wissen.

Bei mir war es so, dass von allen Klebepunkten auf den beiden Metallstreben noch genau ein Klebepunkt verzweifelt dem Ablöseprozess widerstand. Ich muss hinzufügen, dass ich dieses Fahrzeug erst kurz vorher gekauft hatte! Bei genauerem Ueberprüfen musste ich feststellen, dass sich im Fussraum unter dem Teppich mittlerweile ein See von über 5 cm gebildet hatte und es im Innenraum moderig stinkte.

Also als erstes den Teppich raus und eine Weile Wasser geschöpft und danach alles trocken gelegt. Bis der Teppich ganz trocken war verging gut und gerne eine Woche!

Das einzige Problem das drückte, waren die Klebepunkte und eine leichte Schrumpfung, seitlich des Softtops!

Wie bei Problemen am Roadster führte mich der erste Weg ins SC um die Ersatzteilpreise in Erfahrung zu bringen. Dabei hat mich fast der Schlag getroffen über die Höhe der Ersatzteilpreise. Wie weiter?

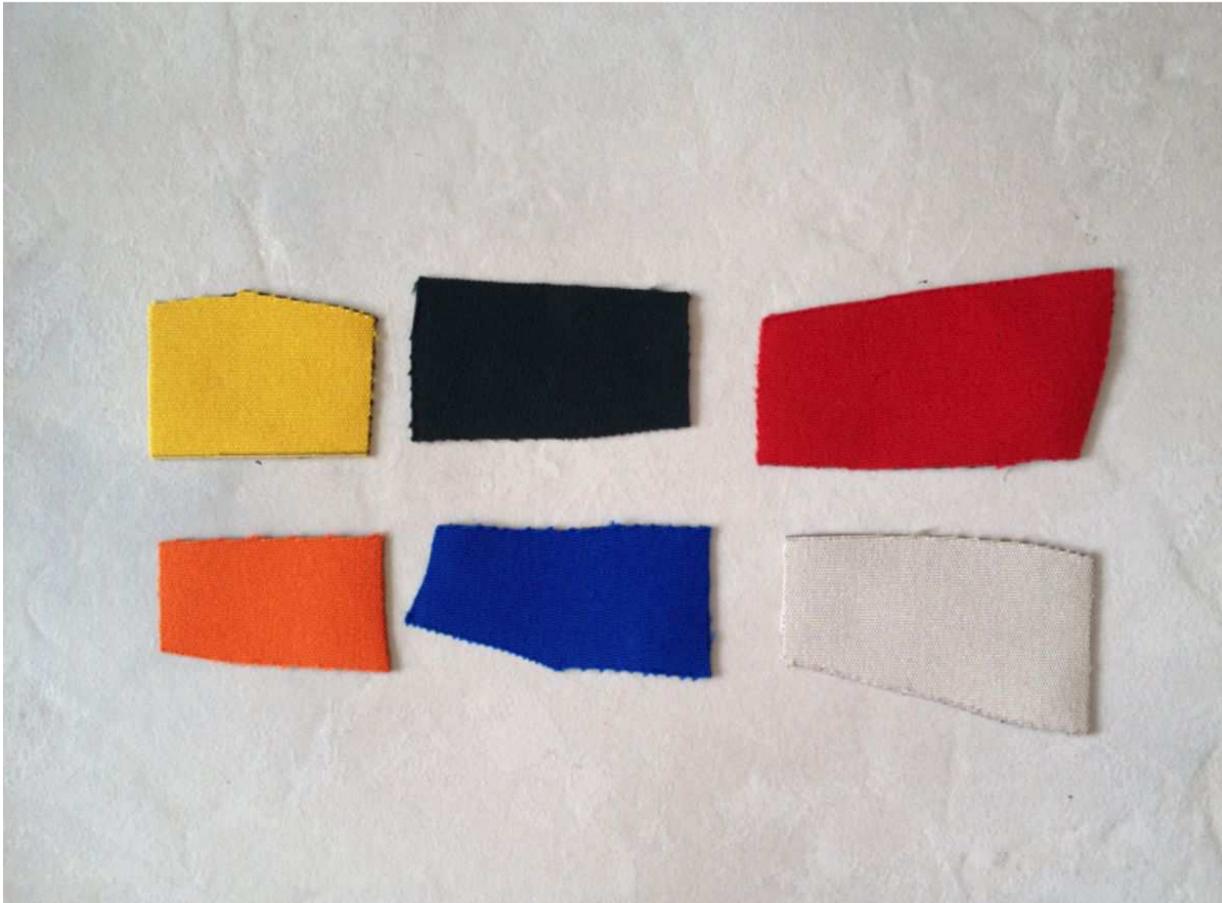
Da kam mir die Idee dass es ja sicherlich sogenannte Cabriobauer gibt welche so etwas ersetzen könnten. Also ab ins Internet und die Recherche ging los.

Es gab viele Angebote und Möglichkeiten aber keines konnte mich richtig überzeugen. Dann sah ich das Angebot eines Cabriohersteller und das machte mich ganz neugierig.

Nachdem ich seine Homepage von vorn bis hinten durchgelesen hatte erwachte bei mir der Wunsch etwas genauer und mehr zu erfahren als da geschrieben stand. Nach mehreren telefonischen Gesprächen hatte ich einen Termin um bei meinem Fahrzeug das Softtop zu ersetzen. Also bin ich da hingefahren und wurde sogleich herzlich empfangen. Man stellte mir die Frage nach der Farbe die ich haben möchte?

Damit war ich zuerst mal überfordert da ja eigentlich das Original schwarz war und ich auch nur in schwarz dachte!

Sogleich wurden mir verschiedene Farben und Qualitäten vorgeführt. Jetzt war die Verblüffung riesig! Die Möglichkeiten erschlugen mich fast. Mit viel Gefühl und intensiver Beratung habe ich mich dann für ein Material in bester Qualität und ca. einem halben Millimeter Dicke mehr als der Originalstoff für einen, aussen mit der Farbe Rot und der Innenfarbe Schwarz, entschieden.



hier einige Stoffmuster aus der ganzen Palette!

Kaum ausgesucht wurde sogleich die richtige Schnittschablone, und das hat mich dann schon sehr erstaunt, hervorgeholt und los ging es mit dem Anzeichnen und Ausschneiden des Stoffes.



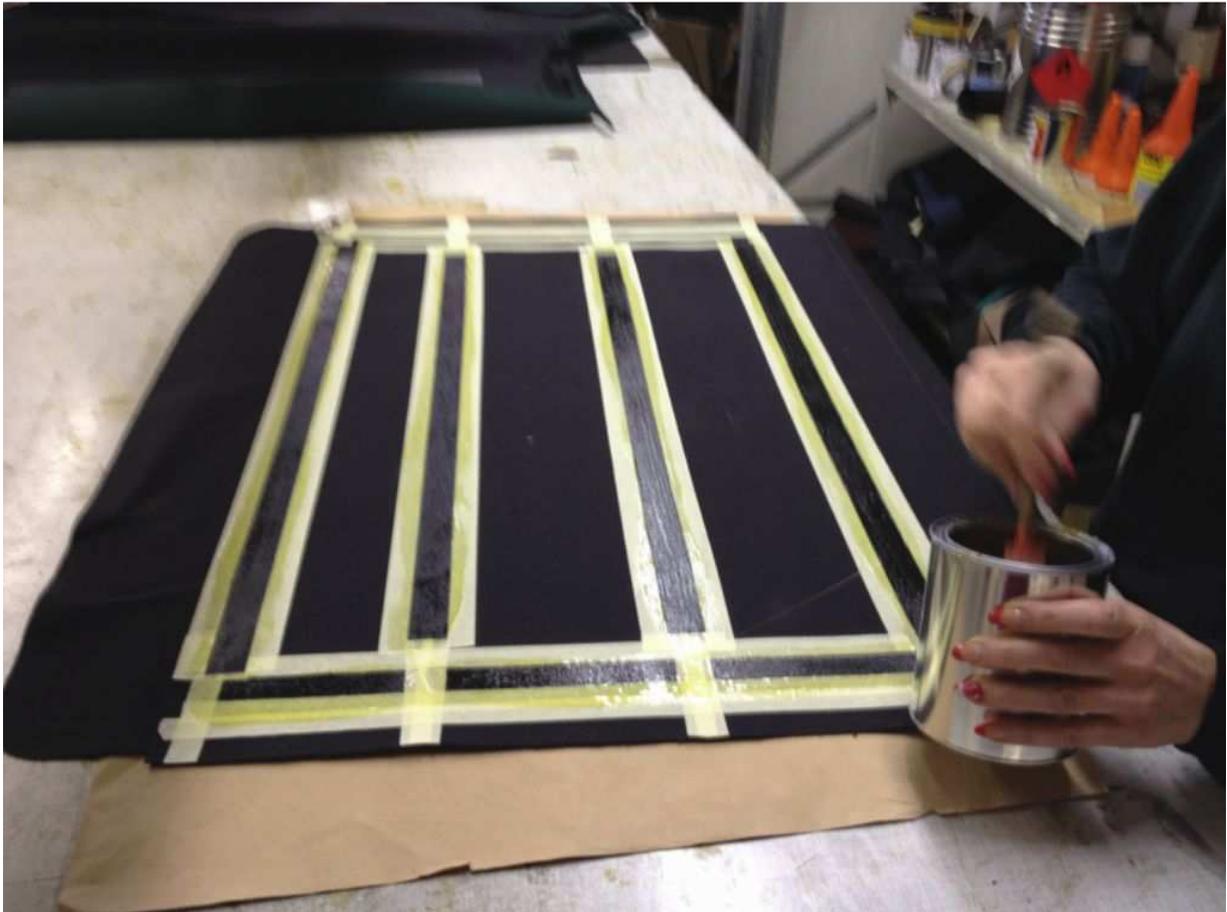
Der Zuschnitt erfolgt



Die Klebebahnen werden auf den Zuschnitt übertragen



Das sind die Stoffbahnen die den Kontakt zwischen den Metallstreben und dem Stoff herstellen!



Der erste Auftrag des Klebers



Die separaten Verstärkungen, die sich unter den Metallbügeln befinden, werden hier erstmals mit Kleber bestrichen.

Während ich so der Arbeit zusah hatte ich zwischendurch auch Gespräche mit den verschiedenen Mitarbeitern geführt und dabei einiges über das Thema Cabriobau erfahren. Auch die Werkstatt und die vielen Fahrzeuge die da rumstanden und an denen gewerkelt wurden beruhigten mich und bestärkten den ersten Eindruck dass ich am richtigen Ort war und den richtigen Produzenten gefunden hatte.

Da standen zwei Selby Cobras rum bei denen eine Dachkonstruktion entstand. In Original haben diese Fahrzeuge ja kein Dach ausser einem Hardtop. Oder die beiden BMW 3er Serien als Cabrio wo zeitgleich die Dächer gebaut wurden oder der Mazda MX5 der auch gleich in Arbeit war oder der Käfer Cabrio der auch zusammen mit einem riesigen amerikanischen Fahrzeug in der Arbeit war! Alle Arbeiten wurden mit viel Liebe zum Detail und sehr sorgfältig gearbeitet.

Bei diesen Gesprächen kam heraus, dass damals bei der Entwicklung Smart das Rad neu erfinden wollte, es hätte einfachere und bessere Lösungen gegeben die man hätte benutzen können und dass unser Softtop einige Mängel aufweisen, wie z.B. die viel zu filigrane Führung, die "Klebestellen" und der komplizierte Antrieb.

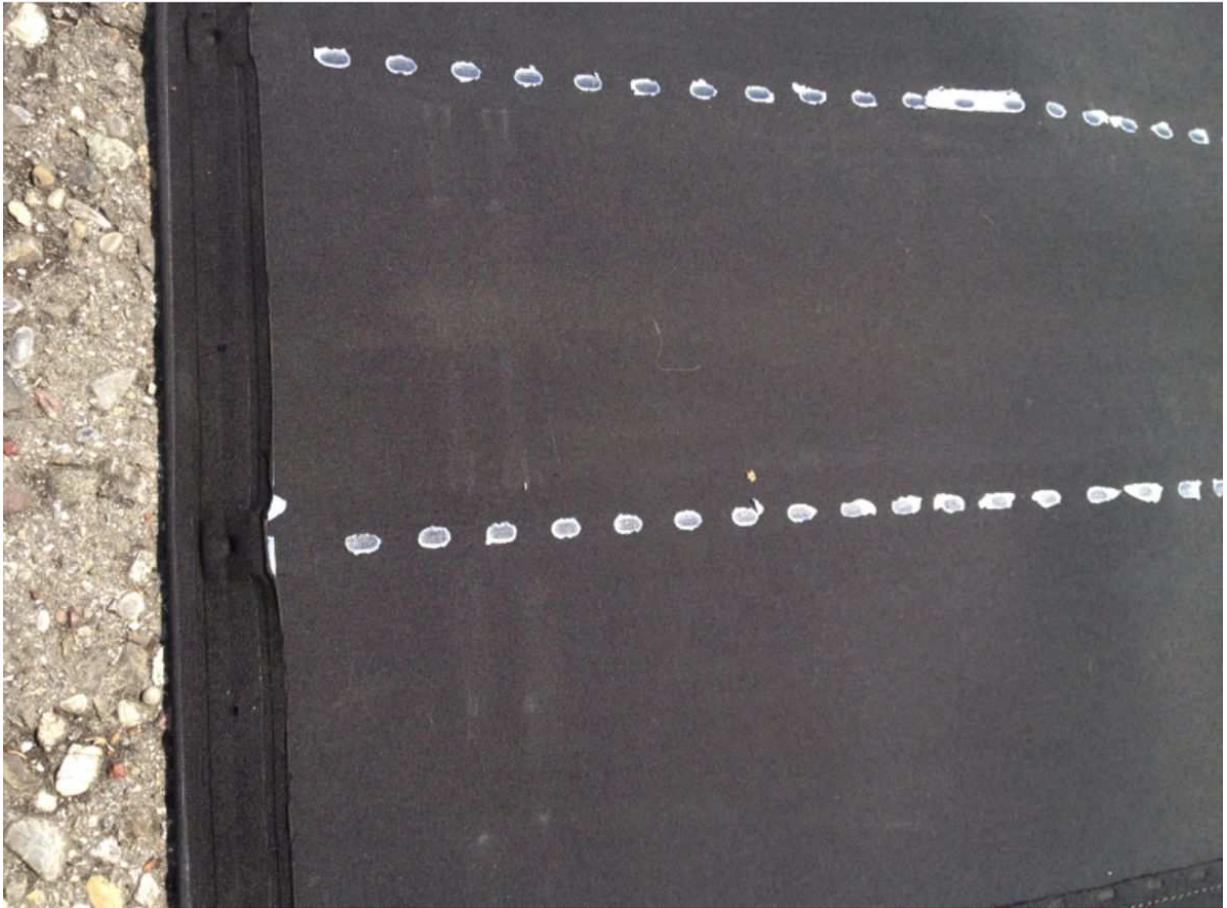
Nun denn, kommen wir zurück zum Aufbau.

Wie man auf dem folgenden Bild sieht ist auf dem Softtop der weisse Kunststoff welcher die Klebestellen bildet zu sehen. Dadurch dass die Klebestellen durch schnelle Erhitzung nur eine punktuelle Verklebung bildet sind die Probleme schon vorgegeben.

Der weisse Plastik wird durch die Zeit brüchig und durch die Klebepunkte findet auch keine richtige Straffung des Softtopes statt.





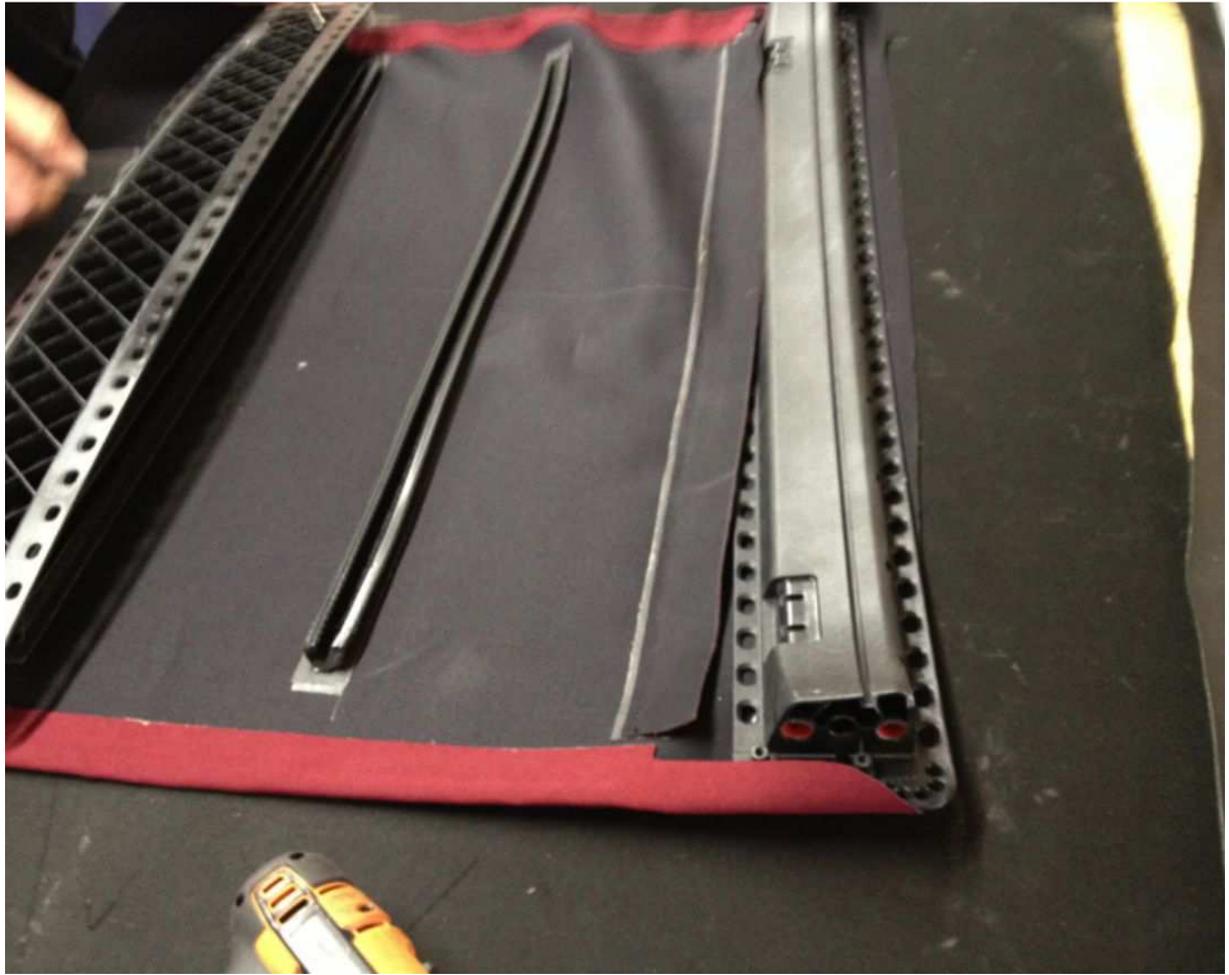




Beim Neu-Aufbau, siehe Bildfolge, wird die Verbindung zwischen Verdeckstoff und Unterbau intensiver weil die Verbindung drei Zentimeter breit ist! Dies ist zur Zeit die Qualität wie Cabriodächer hergestellt werden. Vor allem ist es wichtig, dass die

Klebeverbindungen dann vollflächig mit dem Stoff hergestellt werden und auch keine Zwischenmembran existiert. Dies alles ermöglicht dem Stoff eine viel bessere und intensivere Straffung wenn das Dach zu ist als wie das Original. Auch das ist auf einem der Fotos ersichtlich!









gesucht werden die Teile die bei einem Softtop mit der Zeit kaputt gehen und ersetzt werden müssen









UHU

greenit

kompakt-kraft

resistance compacte - adesivo forte

kontakkleber

- hochwärmefest
- für Soforthaftung
- hochelastisch

gel
125°C

colle de contact

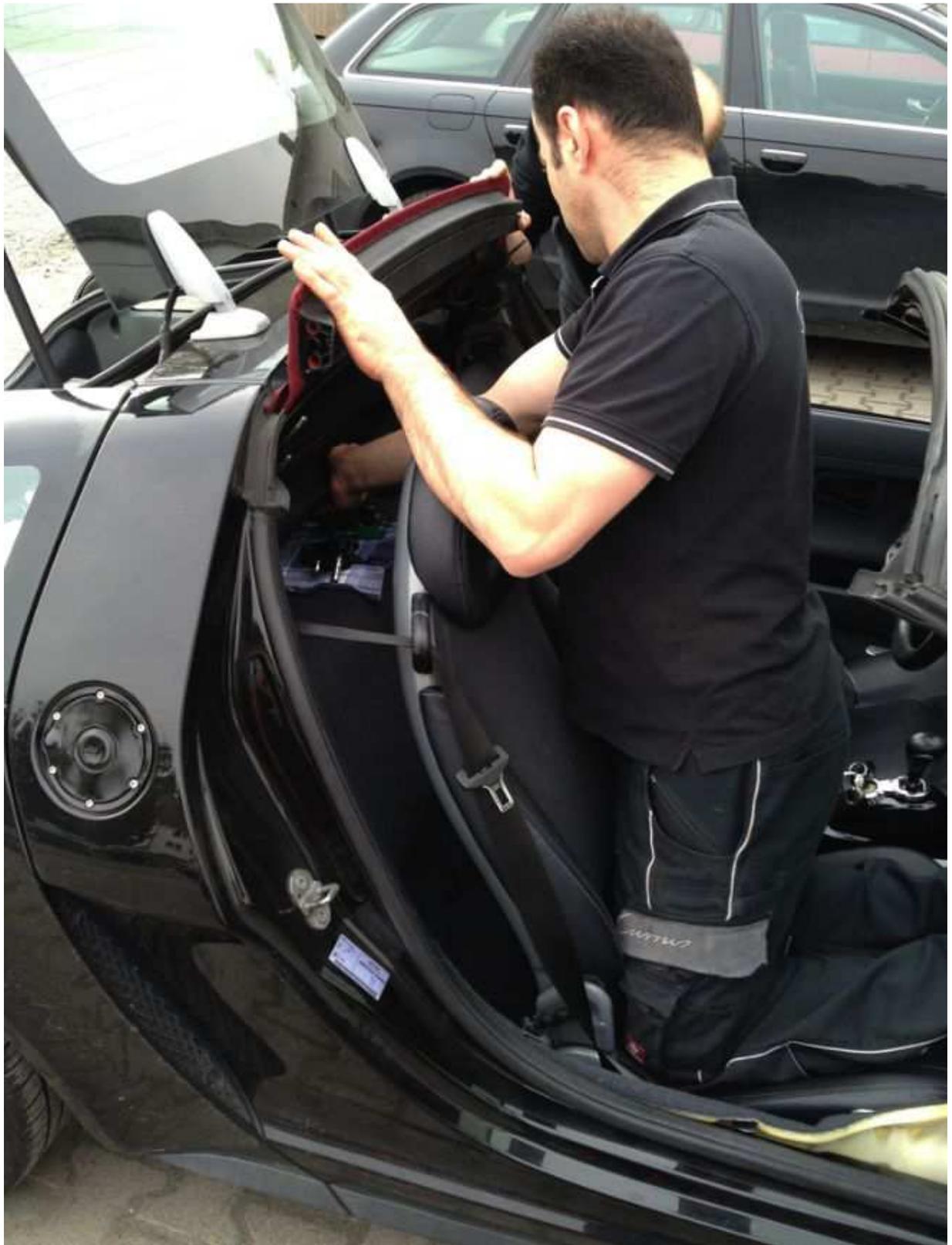
adesivo a contatto













Das Softtop war nach dem Einbau fast nicht wieder zu erkennen! Super Arbeit und man sah direkt die Erfahrung der Mannschaft.

Ich habe auf die Beschreibung jedes Bildes verzichtet. Es sollte eigentlich ersichtlich sein.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei der Firma

CK-Cabrio GmbH & Co. KG

Manufaktur für Cabriovertöpfe

Siemensstr. 5c 35415 Pohlheim

Tel: +49 (0) 64 03 / 96 93 40

E-Mail: info@ck-cabrio.de

Bedanken.

Bedanken möchte ich mich vor allem bei den tüchtigen Mitarbeitern und im Besonderen Herrn Clemens Klein der sich immer die nötige Zeit nimmt für seine Kunden.

Ich kann nur jeden, der ein Soft-Top für den Roadster sucht, an diese Firma verweisen!